

Zeitmanagement

Beitrag von „carla-emilia“ vom 15. April 2004 13:58

Hallo,

jeder hat ja wahrscheinlich im Laufe des Referendariats gewisse Strategien entwickelt, um mit seiner Zeit irgendwie auszukommen.

Ich habe mir angewöhnt, mir zunächst für einen gewissen Zeitraum einen groben Arbeitsplan zu erstellen, in den ich dann meine geplanten Arbeiten (z.B. "Lehrprobe vorbereiten", "Examensreihe vorbereiten") eingetragen habe. Oft habe ich diesen groben Angaben durch genauere Unterpunkte wie "Arbeitsblätter für die Lehrprobe erstellen", usw. ergänzt.

Auf diese Weise kann man im Laufe des Tages immer wieder Punkte abhaken (gut für die Motivation!) und ggfs. nicht erledigte Punkte auf den nächsten Tag verschieben.

Meine neuester Clou ist die Einteilung der vorhandenen Zeit in Zeitabschnitte (z.B. 9-10 Uhr, 10.15-12 Uhr), in die ich dann möglichst realistisch meine anliegenden Arbeiten verteile.

Ich denke, das ist eine ganz gute Strategie, um sich die Arbeit gut aufzuteilen, sich nicht zu verzetteln und vor allem, um auch bewusst Pausen und Feierabend festzulegen! 😊

Wie geht ihr bei eurer Zeitplanung vor?

Liebe Grüße,
Carla-Emilia

Beitrag von „sisterA“ vom 15. April 2004 15:37

Hallo, da ich eine 7 jährige Tochter habe, ist meine Zeit sehr limitiert!

Ich arbeite abends ab 20 Uhr in der Regel - wenn das Kind im Bett ist, dann allerdings bis 11 oder 12. Mein Ziel ist es alle wichtigen Dinge bis dahin geschafft zu haben.

Mamchmal bekomme ich "die Erlaubnis" auch Nachmittags zu arbeiten, was in der Regel aber nicht ohne Stress geht.

Vorüberlegungen tätige ich meist im Auto zwischen Schule und Kita - dort wo ich ankomme mache ich dann schnell Notizen.

Am Wochenende habe ich mir Arbeitszeit verpasst - entweder vormittags oder Nachmittags auf

jeden Fall aber wieder abends ab 8.

Der Vorteil ist, dass man sich nicht verzetteln kann vor allem nicht in der Unterrichtsvorbereitung!

Nur mein Haushalt leidet unter diesem Modell 😊 und meine Nerven... aber so lange ist es ja nicht mehr bis Weihnachten, denn dann müssen die Prüfungen vorbei sein.



Nein ehrlich, ich möchte nichts in meiner Woche missen!!!!!!



liebe Grüße bei diesem geilen wetter von meinem Schreibtisch und mir....

Isa

Beitrag von „carla-emilia“ vom 16. April 2004 10:37

Hallo Isa,

das ist wirklich bewundernswert! Wie schaffst du das bloss alles in der knappen Zeit, vor allem wenn du Lehrproben oder die Examensarbeit vorzubereiten hast?

Ich vermute, du hast es irgendwie raus, sehr effektiv und zügig zu arbeiten, oder?

Ich habe viel mehr Zeit als du und trotzdem dauernd das Gefühl, dass mir die Arbeit über den Kopf wächst.

Liebe Grüße,
Carla-Emilia

Beitrag von „sisterA“ vom 16. April 2004 11:44

Ich weiß nicht - ich stelle manchmal fest, dass ich auf Kosten meiner Familie oder der Qualität meiner Stunden arbeite. Aber ich habe einfach auch viel Unterstützung - mein Partner ist gerade fertig mit dem Ref - das ist so zu sagen also mein 2 Ref 😊

Und freizeit - im Sinne von Ich und meine Freunde habe ich so gut wie gar nicht.

In ganz stressigen Zeiten öffne ich meine Türen für alle Freunde meiner Tochter - gerne auch am WE.

Die spielen dann stundenlang und keinem Fällt auf dass ich brav in meinem Arbeitszimmer

sitzte und arbeite.

liebste Grüße

lSa